DIE
BÜRGERMEISTERIN

Markt Cadolzburg • Rathausplatz 1 • 90556 Cadolzburg

Cadolzburg, 20.10.2025

Zusammenfassende Statements der 1. Bürgermeisterin zur Trinkwassersituation

Zur aktuellen Lage

„Seit Freitag läuft die Chlorung nun im gesamten Versorgungsnetz – das ist ein wichtiger Schritt nach vorn.“

Wir sehen, dass das neue Anolyt-Verfahren auch in der Tiefzone – erwartungsgemäß - stabil arbeitet und die Werte sich kontinuierlich verbessern. Mit einer Stabilisierung der Chlorung im Netz ist binnen Tagen zu rechnen. Wichtig ist: Die Chlorung ist eine wirksame Maßnahme zur Entkeimung des Netzes, keine Notmaßnahme – sie schützt die Bürgerinnen und Bürger, während wir weiter die Ursache aufklären.

„Das Netz ist inzwischen flächendeckend unter kontrollierter Chlorung, und die bisherigen Ergebnisse sind positiv.“

Wir beobachten eine deutliche Rückläufigkeit der Keimzahlen, was zeigt, dass das Verfahren greift. Gleichzeitig bleiben wir wachsam und führen weiterhin engmaschige Probenahmen durch. Damit setzen wir die Anordnungen des Gesundheitsamtes um, mit dem wir im stetigen Austausch sind. Wir wollen nicht nur kurzfristig keimfreies Wasser, sondern eine dauerhaft sichere Versorgung – und dafür gehen wir Schritt für Schritt, aber konsequent vor.

„Die Umsetzung der Chlorung in der Tiefzone war technisch anspruchsvoll, weil das System ursprünglich nicht dafür ausgelegt war.“

Wir mussten quasi bei laufendem Betrieb neue Anlagen schaffen, um die Chlorung sicher und gleichmäßig zu ermöglichen. Das war mit erheblichem Aufwand verbunden – personell, technisch und organisatorisch. Jetzt läuft das System stabil, und das ist der entscheidende Fortschritt für den weiteren Verlauf.

1. BÜRGERMEISTERIN SARAH HÖFLER
sarah.hoefler@cadolzburg.de | 09103 50936
Markt Cadolzburg | Rathausplatz 1 | 90556 Cadolzburg

Zum weiteren Verlauf

„Unser Ziel ist klar: Das Abkochgebot soll aufgehoben werden, sobald die Stabilität der Chlorung über das gesamte Netz nachgewiesen ist.“

Das Gesundheitsamt bewertet diese Stabilität auf Basis von Laborbefunden und Trendanalysen. Sobald die Keimfreiheit bestätigt ist, kann der Schritt erfolgen – aber nicht früher. Wir gehen hier kein Risiko ein, denn die Versorgungssicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger hat Vorrang vor jedem Zeitplan.

„Wie lange es noch dauert, können wir derzeit nicht mit Sicherheit sagen – aber wir wissen genau, was zu tun ist.“

Sobald die Quelle des Keimeintrags eindeutig gefunden und beseitigt ist, kann das Netz binnen weniger Wochen in den gewohnt keimfreien Zustand zurückkehren. Bis dahin bleibt die Chlorung bestehen, um maximale Sicherheit zu gewährleisten. Wir setzen alles daran, die Normalität so schnell wie möglich wiederherzustellen – aber überlegt mit der gebotenen Sorgfalt, nicht mit Aktionismus.

„Wir lernen in dieser Situation viel über unser Netz – und nutzen das Wissen, um die Versorgung langfristig noch robuster zu machen.“

Diese Ereignisse zeigen, wie wichtig es ist, technische Strukturen regelmäßig zu überprüfen und an neue Anforderungen anzupassen. Wir werden die Erkenntnisse in künftige Sanierungs- und Investitionsentscheidungen einfließen lassen. Entsprechend ist derzeit ein Strukturkonzept mit Risikoanalyse nach TrinkwV (2023) ausgeschrieben und für 2025/2026 zur Umsetzung vorgesehen. Unser Ziel ist eine bedarfsgerechte, nachhaltige, resiliente und zukunftssichere Trinkwasserversorgung für ganz Cadolzburg, und das zu weiterhin sozial verträglichen Preisen.

„Transparenz bleibt für uns der wichtigste Schlüssel.“

Wir veröffentlichen weiterhin Probenahmeergebnisse, informieren über Facebook, Instagram und unsere Websites – mehrmals pro Woche. So wissen die Menschen jederzeit, wo wir stehen, was wir wissen und was als Nächstes passiert. Vertrauen wächst durch Offenheit – und genau das leben wir in dieser Krise.